

Hallo.

Ich bin neu hier und hätte da mal ein paar Fragen. Könnte aber etwas kompliziert werden...

Ich bin Anfang 30 und am Hinterkopf sind meine Haare schon deutlich "durchsichtiger" und heller; nicht zu übersehen; ich bin übrigens blond. Ich weiß nicht, ob der Haarausfall erbbedingt oder stressbedingt ist.

Nun ist es so, dass ich mir auf Amazon so ein 3er Pack Minoxidil 5% gekauft habe. Der genaue Produktname lautete "ALOPEXY".

Ich trage 2 mal täglich die vorgeschriebene Menge (6 Sprühstöße) sowohl auf dem Hinterkopf als auch im Gesicht auf. Das Ganze so seit ca. 3 Wochen.

Ich bin immer wieder mal seeehr sehr müde und antriebslos. Außerdem hab ich immer wieder mal Allergiesymptome... gerötete und juckende Augen... Nießerei, etc. - vor allem morgens

Ich hab auch lokalen Juckreiz, aber ich denke das ist ja normal.

Hier ist ja u.a. die Rede, dass das durchaus passieren und Minoxidil systemisch wirken
KÖNNTE: (Link leider nicht erlaubt - Beitrag 9827 hier im Forum)

Gibt es mittlerweile mehr Erkenntnisse hierzu? Wenn ich heute absetzen würde, wie lange würden die NW dann noch halten?

Ich muss aber 2 Dinge unbedingt dazu sagen:

1. Zum einen wurde bei mir vor einigen Jahren Multiple Sklerose diagnostiziert, die auch immer wieder für Müdigkeit sorgen kann. Außerdem nehme ich täglich deswegen ein Medikament, das immunsuppressiv wirkt.

2. Ich hab Heuschnupfen und bin anfällig für Frühblüter, die es durchaus schon im Februar geben kann. Wobei es momentan doch sehr kalt ist.

Wie gehe ich am besten vor, um das Problem aus der Welt zu schaffen? Evtl. mit geringeren Dosen anfangen, bis sich der Körper daran gewöhnt? Oder sogar das Produkt wechseln?

Ich hatte vor Jahren auch mal 5% Minoxidil in solchen weiß-roten Flaschen mit Pipette. Ich meine, die waren von Kirkland... bin mir aber nicht sicher und finde auch nichts dazu. Da hatte ich nämlich diese Art der Symptome, soweit ich mich erinnere, nicht. Weiß aber auch nicht mehr, ob und wie es gewirkt hat, da ich es nicht regelmäßig angewandt habe.

Oder sollte ich auf Finasterid umsteigen? Davon habe ich nämlich noch einige hier liegen. Oder eine Kombi aus beiden? Finasterid soll wohl eher kontraproduktiv auf den Bart wirken, soweit ich mich erinnere.

Aber ich bin ja absichtlich auf ein Produkt, das lokal angewendet wird, da ich bereits wg. meiner Erkrankung genügend Medikamente schlucken muss und ich nich noch zusätzlich was nehmen will, dass eigtl. bei Prostataproblemen helfen soll.

Ich bin sehr dankbar über Eure Anregungen.

LG
